

Vontobel

Bank Vontobel AG, Zürich  
Geschäftsbericht

2023





Seit acht Jahren ist Vontobel im Zuge der Übernahme der Finter Bank im Tessin mit einer Niederlassung für Wealth-Management-Kunden vertreten. Vontobel hatte mit der Akquisition bewusst ein positives Signal für die italienischsprachige Region gesetzt. «Vontobel macht deutlich, dass es Wachstumspotenzial für aktives Vermögensmanagement mit individuellen Anlagelösungen in der italienischsprachigen Region sieht», hiess es seinerzeit zum Start im Oktober 2015. Heute steht Vontobel mit rund drei Dutzend Expertinnen und Experten Wealth-Management-Kunden in Lugano, dem drittgrössten Finanzzentrum der Schweiz, und Locarno zur Verfügung. Dabei können die Kundinnen und Kunden auf das globale Investment Know-how der mehr als 300 Anlageexperten von Vontobel zurückgreifen.

## **Bank Vontobel AG, Zürich**

4	Bilanz
5	Erfolgsrechnung
6	Eigenkapitalnachweis
7	Anhang
17	Informationen zur Bilanz
26	Informationen zum Ausserbilanzgeschäft
28	Informationen zur Erfolgsrechnung
30	Informationen zu Eigenmitteln und Liquidität
31	Die Organe der Bank Vontobel AG, Zürich
32	Bericht der Revisionsstelle
34	Unsere Standorte

# Bilanz

	ANHANG	31.12.2023	31.12.2022	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2022	
		1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	IN %
<b>Aktiven</b>					
Flüssige Mittel		3411761	3722764	-311003	-8,4
Forderungen gegenüber Banken		1590636	1373227	217409	15,8
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungs- geschäften	1	19	893984	-893965	-100,0
Forderungen gegenüber Kunden	2	5478019	6629019	-1151000	-17,4
Hypothekarforderungen	2	1800117	1780551	19566	1,1
Handelsgeschäft	3	4026917	4275719	-248803	-5,8
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	5	624071	867865	-243794	-28,1
Finanzanlagen	6	995347	1516244	-520897	-34,4
Aktive Rechnungsabgrenzungen		115278	107785	7492	7,0
Beteiligungen		18154	18154		
Sachanlagen		166269	169360	-3090	-1,8
Immaterielle Werte		23639	27504	-3865	-14,1
Sonstige Aktiven	7	462452	300513	161939	53,9
<b>Total Aktiven</b>		<b>18712679</b>	<b>21682689</b>	<b>-2970010</b>	<b>-13,7</b>
<b>Passiven</b>					
Verpflichtungen gegenüber Banken		1336442	1307189	29254	2,2
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungs- geschäften	1		92520	-92520	-100,0
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen		10440546	13694146	-3253601	-23,8
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	4	189846	174279	15567	8,9
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	5	1083162	1300933	-217770	-16,7
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	4, 12	2331056	2105059	225997	10,7
Anleihen und Pfandbriefdarlehen		571660	593600	-21940	-3,7
Passive Rechnungsabgrenzungen		225237	204580	20658	10,1
Sonstige Passiven	8	1162819	856857	305962	35,7
Rückstellungen	13	112672	112501	171	0,2
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>17453441</b>	<b>20441664</b>	<b>-2988223</b>	<b>-14,6</b>
Gesellschaftskapital	14	149000	149000		
Gesetzliche Kapitalreserve		169369	169369		
<i>davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen</i>		169369	169369		
Gesetzliche Gewinnreserven	18	217206	217206		
Freiwillige Gewinnreserven		427600	383600	44000	11,5
Gewinnvortrag		100540	247045	-146505	-59,3
Gewinn (Periodenerfolg)		195523	74805	120718	161,4
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>1259238</b>	<b>1241025</b>	<b>18213</b>	<b>1,5</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>18712679</b>	<b>21682689</b>	<b>-2970010</b>	<b>-13,7</b>
<b>Ausserbilanzgeschäfte</b>					
Eventualverpflichtungen	2	327217	304595	22622	7,4
Unwiderrufliche Zusagen	2	53817	53890	-73	-0,1

# Erfolgsrechnung

	ANHANG	2023	2022	VERÄNDERUNG ZU 2022	
		1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	IN %
Erfolg aus dem Zinsengeschäft					
<i>Zins- und Diskontertrag</i>	23	251 975	111 667	140 308	125,6
<i>Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft</i>		50 752	52 925	-2 173	-4,1
<i>Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen</i>		16 572	18 044	-1 472	-8,2
<i>Zinsaufwand</i>	23	-68 512	-1 288	-67 223	
<b>Brutto-Erfolg Zinsengeschäft</b>		<b>250 787</b>	<b>181 347</b>	<b>69 440</b>	<b>38,3</b>
<i>Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft</i>		-8 739	-11 916	3 177	-26,7
<b>Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft</b>		<b>242 048</b>	<b>169 431</b>	<b>72 617</b>	<b>42,9</b>
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft					
<i>Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft</i>		412 968	429 232	-16 264	-3,8
<i>Kommissionsertrag Kreditgeschäft</i>		12 585	401	12 185	
<i>Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft</i>		41 293	31 503	9 790	31,1
<i>Kommissionsaufwand</i>		-125 872	-132 476	6 604	-5,0
<b>Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>		<b>340 974</b>	<b>328 659</b>	<b>12 315</b>	<b>3,7</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option</b>	22	<b>212 718</b>	<b>195 086</b>	<b>17 632</b>	<b>9,0</b>
Übriger ordentlicher Erfolg					
<i>Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen</i>		3 551	-4 449	7 999	-179,8
<i>Beteiligungsertrag</i>		3 187	2 357	830	35,2
<i>Anderer ordentlicher Ertrag</i>		176 593	159 311	17 282	10,8
<i>Anderer ordentlicher Aufwand</i>			-84 246	84 246	-100,0
<b>Subtotal übriger ordentlicher Erfolg</b>		<b>183 331</b>	<b>72 973</b>	<b>110 358</b>	<b>151,2</b>
Geschäftsaufwand					
<i>Personalaufwand</i>	24	-411 056	-388 328	-22 728	5,9
<i>Sachaufwand</i>	25	-265 558	-267 260	1 702	-0,6
<b>Subtotal Geschäftsaufwand</b>		<b>-676 613</b>	<b>-655 587</b>	<b>-21 026</b>	<b>3,2</b>
<i>Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten</i>		-63 304	-63 918	615	-1,0
<i>Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste</i>	26	-4 638	-9 293	4 655	-50,1
<b>Geschäftserfolg</b>		<b>234 517</b>	<b>37 351</b>	<b>197 165</b>	<b>527,9</b>
Ausserordentlicher Ertrag	26	12	101	-88	-88,0
Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken	26		44 000	-44 000	-100,0
Steuern	27	-39 006	-6 647	-32 359	486,9
<b>Gewinn</b>		<b>195 523</b>	<b>74 805</b>	<b>120 718</b>	<b>161,4</b>
<b>Gewinnverwendung</b>					
Gewinn		195 523	74 805	120 718	161,4
Gewinnvortrag		225 700	247 045	-21 345	-8,6
Ausschüttung aus dem Gewinnvortrag (ausserordentliche Dividende)		-125 160		-125 160	
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>296 062</b>	<b>321 850</b>	<b>-25 787</b>	<b>-8,0</b>
Gewinnverwendung					
<i>Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven</i>			-44 000	44 000	-100,0
<i>Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn (ordentliche Dividende)</i>		-195 488	-52 150	-143 338	274,9
<b>Gewinnvortrag neu</b>		<b>100 574</b>	<b>225 700</b>	<b>-125 125</b>	<b>-55,4</b>

# Eigenkapitalnachweis

## Eigenkapitalnachweis

MIO. CHF	GESELL- SCHAFTS- KAPITAL	GESETZLICHE KAPITAL- RESERVEN	GESETZLICHE GEWINN- RESERVEN	FREIWILLIGE GEWINN- RESERVEN UND GEWINN- VORTRAG	PERIODEN- ERFOLG	TOTAL
<b>Eigenkapital am 01.01.2023</b>	<b>149,0</b>	<b>169,4</b>	<b>217,2</b>	<b>630,6</b>	<b>74,8</b>	<b>1241,0</b>
Gewinnverwendung 2022						
<i>Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven</i>				44,0	-44,0	
<i>Ordentliche Dividende</i>					-52,2	-52,2
Ausserordentliche Dividende				-125,2		-125,2
Nettoveränderung des Gewinnvortrags				-21,3	21,3	
Jahresgewinn					195,5	195,5
<b>Eigenkapital am 31.12.2023</b>	<b>149,0</b>	<b>169,4</b>	<b>217,2</b>	<b>528,1</b>	<b>195,5</b>	<b>1259,2</b>

# Anhang

## 1. Firma, Rechtsform und Sitz

### 1.1 Die Bank

Die Bank Vontobel AG ist eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts. Die Dienstleistungen werden am Hauptsitz der Bank in Zürich und in den Niederlassungen Basel, Bern, Chur, Genf, Lausanne, Locarno, Lugano, Luzern, St. Gallen und Winterthur erbracht. Sie ist zu 100 Prozent im Besitz der Vontobel Holding AG, Zürich.

## 2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### 2.1 Abschlussart und Darstellung

Der statutarische Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung der Bank Vontobel AG wurde in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften für Banken (Bankenverordnung, Rechnungslegungsverordnung-FINMA und FINMA-RS 2020/1) erstellt. Der Abschlusszeitpunkt ist der 31. Dezember. Da Vontobel eine Konzernrechnung nach IFRS erstellt, macht die Bank Vontobel AG im Einzelabschluss vom Konsolidierungsrabatt Gebrauch.

Die im Zahlenteil enthaltenen Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen. Ein leeres Feld bedeutet, dass die entsprechende Position keinen Wert enthält. 0,0 bedeutet, dass die entsprechende Position einen Wert enthält, der gerundet 0,0 ergibt.

### 2.2 Erfassung der Geschäftsvorfälle

Käufe und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden am Abschlussstag (Trade Date) in der Bilanz verbucht.

### 2.3 Währungsumrechnung

Fremdwährungstransaktionen während des Jahres werden zum Kurs im Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet. Monetäre Fremdwährungspositionen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungspositionen werden im Handelserfolg verbucht.

WECHSELKURSE IN CHF	BILANZKURSE PER 31.12.2023	BILANZKURSE PER 31.12.2022
1 USD	0.84165	0.92520
100 JPY	0.59700	0.70120
1 EUR	0.92973	0.98742
1 GBP	1.07294	1.11292

## 2.4 Bewertung und Bilanzierung der einzelnen Positionen

### 2.4.1 Flüssige Mittel, Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen sowie Passivgelder

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Für erkennbare Verlustrisiken auf Forderungen werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Zusätzlich werden Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken von Hypothekarforderungen erfasst.

### 2.4.2 Bestimmung des Fair Value

Wenn eine Position (Finanzinstrument, Edelmetall, Kryptowährung etc.) an einem aktiven Markt gehandelt wird, basiert der Fair Value in der Regel auf notierten Marktpreisen oder Preisnotierungen von Händlern. Andernfalls wird der Fair Value auf der Grundlage von Bewertungsmodellen oder anderen allgemein anerkannten Bewertungsmethoden ermittelt. Die Angemessenheit der Bewertung von Positionen, die nicht an einem aktiven Markt gehandelt werden, wird durch klar definierte Methoden und Prozesse sowie unabhängige Kontrollen sichergestellt. Die Kontrollprozesse umfassen die Prüfung und Genehmigung neuer Instrumente, die regelmässige Prüfung von Risiken sowie von Gewinnen und Verlusten, die Preisverifikation sowie die Überprüfung der Modelle, auf welchen die Schätzungen des Fair Value basieren. Diese Kontrollen werden durch Einheiten durchgeführt, die über die relevanten Fachkenntnisse verfügen und von den Handels- und Investment-Funktionen unabhängig sind.

### 2.4.3 Handelsgeschäft

Die Bewertung der Handelsbestände erfolgt zum Fair Value. Realisierte und unrealisierte Gewinne und Verluste werden im «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option», Zins- und Dividendenerträge im «Erfolg aus dem Zinsgeschäft» erfasst.

### 2.4.4 Verpflichtungen aus Handelsgeschäften

In dieser Bilanzposition werden Shortbestände zum Fair Value ausgewiesen. Realisierte und unrealisierte Gewinne und Verluste werden im «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option», Zins- und Dividendenaufwand im «Erfolg aus dem Zinsgeschäft» erfasst.

### 2.4.5 Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung sowie Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung

In der Bilanzposition «Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung» werden von der Bank emittierte Produkte ausgewiesen. Die Bilanzposition «Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung» enthält strukturierte Produkte. Die Bewertung der beiden

Bilanzpositionen erfolgt zum Fair Value. Realisierte und unrealisierte Gewinne und Verluste sowie allfällige Zinsabgrenzungen werden im «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» erfasst. Bei den von der Bank emittierten Produkten mit einer Zinskomponente wird eine allfällige Auswirkung der eigenen Kreditwürdigkeit auf den Fair Value im Ausgleichskonto erfasst.

#### 2.4.6 Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden zum Fair Value bewertet und als positive und negative Wiederbeschaffungswerte ausgewiesen. Sämtliche Erfolgskomponenten aus Handelsgeschäften werden im «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht. Für die im Rahmen des Hedge Accounting eingesetzten Derivate wird auf den folgenden Abschnitt verwiesen.

#### 2.4.7 Hedge Accounting

Die Bank Vontobel AG sichert einen Teil der langfristigen Hypothekarforderungen mit möglichst laufzeitkongruenten Payer-Zinssatzswaps gegen das allgemeine Zinsrisiko ab. Die kundenbezogene Risikoprämie ist damit nicht Bestandteil der Absicherung. Die Effektivität wird prospektiv anhand verschiedener Zinsszenarien getestet. Die Zinssatzswaps werden zum Fair Value als positive resp. negative Wiederbeschaffungswerte bilanziert, wobei die Wertänderungen des effektiven Teils der Zinssatzswaps im Ausgleichskonto und die Wertänderungen des ineffektiven Teils der Zinssatzswaps in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» erfasst werden.

Die Bank Vontobel AG sichert zwei langfristige Private Placements der Vontobel Holding AG in der Höhe von je USD 200 Mio. mit zwei laufzeitkongruenten USD-Receiver-Zinssatzswaps gegen das allgemeine Zinsrisiko ab. Die im Zinssatz der Private Placements enthaltene Risikoprämie ist damit nicht Bestandteil der Absicherung. Die Effektivität wird prospektiv anhand verschiedener Zinsszenarien getestet. Die Zinssatzswaps werden zum Fair Value als positive resp. negative Wiederbeschaffungswerte bilanziert, wobei die Wertänderungen des effektiven Teils der Zinssatzswaps im Ausgleichskonto und die Wertänderungen des ineffektiven Teils der Zinssatzswaps in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» erfasst werden.

#### 2.4.8 Finanzanlagen

Die zur Veräußerung bestimmten Schuldtitel (d.h. die ohne Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit erworbenen Schuldtitel) werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren Kurswert bewertet. Zinsen werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode periodenge-

recht abgegrenzt und zusammen mit den Dividendenerträgen im «Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen» erfasst. Währungserfolge werden im «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» erfasst. Der Saldo der übrigen marktbedingten Wertanpassungen wird in der Position «Anderer ordentlicher Ertrag» resp. «Anderer ordentlicher Aufwand» verbucht. Bei der Veräußerung einer Finanzanlage wird die Differenz zwischen dem Buchwert und dem Verkaufspreis im «Erfolg aus Veräußerungen von Finanzanlagen» ausgewiesen.

#### 2.4.9 Beteiligungen

Als Beteiligungen gelten im Eigentum der Bank befindliche Beteiligungstitel von Unternehmungen, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden. Bei der Bank Vontobel AG handelt es sich dabei um Anteile an Gesellschaften mit Infrastrukturcharakter. Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Die Werthaltigkeit wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Erhaltene Dividenden werden im «Beteiligungsertrag» ausgewiesen.

#### 2.4.10 Securities-Borrowing- und -Lending-Geschäfte

Ausgeliehene eigene Wertschriften bleiben im Handelsbestand oder in den Finanzanlagen erfasst, solange wirtschaftlich die Verfügungsmacht über die Wertschriften nicht verloren geht. Geborgte Wertschriften werden nicht bilanzwirksam erfasst, solange wirtschaftlich die Verfügungsmacht über die Wertschriften beim Verleiher bleibt. Die Weiterveräußerung von erhaltenen Wertschriften wird in der Position «Verpflichtungen aus Handelsgeschäften» zu Marktwerten ausgewiesen.

Bei Securities-Borrowing-Geschäften werden die geleisteten Barhinterlagen in der Bilanz als «Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften» erfasst. Bei Securities-Lending-Geschäften werden die erhaltenen Barhinterlagen in der Bilanz als «Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften» erfasst. Gebühren und Zinsen aus Securities-Lending- und -Borrowing-Geschäften werden im «Zinsertrag» resp. «Zinsaufwand» erfasst.

#### 2.4.11 Repurchase- und Reverse-Repurchase-Geschäfte

Repurchase- und Reverse-Repurchase-Geschäfte werden als gesicherte Finanzierungsgeschäfte behandelt. Im Rahmen von Reverse-Repurchase-Geschäften erhaltene und im Rahmen von Repurchase-Geschäften gelieferte Wertschriften werden in der Bilanz nur dann erfasst oder ausgebucht, wenn wirtschaftlich die Verfügungsmacht über die vertraglichen Rechte, die diese Wertschriften einschliessen, abgetreten wird.

Bei Reverse-Repurchase-Geschäften werden die geleisteten Barhinterlagen in der Bilanz als «Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften» erfasst. Bei Repurchase-Geschäften werden die erhaltenen Barhinterlagen in der Bilanz als «Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften» erfasst. Zinsen aus Reverse-Repurchase-Geschäften und Repurchase-Geschäften werden über die Laufzeit der entsprechenden Transaktionen periodengerecht verbucht.

#### 2.4.12 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden in Mietereinbauten, übrige Sachanlagen (Mobiliar, EDV- und Telekommunikations-Anlagen), Objekte im Finanzierungsleasing und Software (gekauft und selbst entwickelte Software inkl. Software in Entwicklung) unterteilt. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten werden aktiviert, wenn der Bank daraus wahrscheinlich zukünftige wirtschaftliche Erträge zufließen werden und die Kosten sowohl identifiziert als auch zuverlässig bestimmt werden können. Die Abschreibungen erfolgen linear über die Nutzungsdauer von 3 bis 10 Jahren. Die Sachanlagen werden auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass die Buchwerte nicht mehr werthaltig sind. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird eine Wertminderung verbucht.

#### 2.4.13 Immaterielle Werte

Die immateriellen Werte enthalten erworbene Kundenbeziehungen und Goodwill, welche linear über 10 Jahre abgeschrieben werden. Die immateriellen Werte werden auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ergebnisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird eine Wertminderung verbucht.

#### 2.4.14 Rechnungsabgrenzungen

Die Positionen der Erfolgsrechnung werden zeitlich und sachlich abgegrenzt. Mehr als 90 Tage überfällige Zins- und Kommissionserträge von Kunden und Banken werden erst nach deren Bezahlung vereinnahmt.

#### 2.4.15 Wertberichtigungen und Rückstellungen

Aufgrund der Grösse und Struktur des Kreditportfolios sowie der Politik von Vontobel, Kredite grundsätzlich nur auf gedeckter Basis bzw. nur an Gegenparteien mit sehr hoher Bonität zu gewähren, werden für Kreditrisiken mit Ausnahme der Hypothekarforderungen lediglich Einzelwertberichtigungen gebildet.

Für Hypothekarforderungen werden zusätzlich Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken erfasst. Bei den Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken handelt es

sich um Wertberichtigungen für eingetretene Verluste, welche aber noch nicht einem bestimmten Kreditnehmer zugeordnet werden können (sogenannter Incurred-But-Not-Reported-Ansatz). Diese Wertberichtigung ergibt sich aus der Summe der Hypothekarforderungen der drei höchsten Risikoklassen ohne Einzelwertberichtigung multipliziert mit einem Faktor.

Eine Ausleihung wird als wertgemindert erachtet, wenn es wahrscheinlich ist, dass nicht der gesamte gemäss Vertrag geschuldete Betrag einbringlich ist. Übersteigt dieses Gesamtengagement des Schuldners den geschätzten realisierbaren Veräusserungswert der Sicherheiten und rechtfertigt die Beurteilung der Bonität des Schuldners diesen Blankoteil nicht, wird eine Wertberichtigung in entsprechender Höhe erfolgswirksam gebildet. Ursachen für eine Wertminderung sind gegenparteien- oder länderspezifischer Natur. Zinserträge auf nicht überfälligen Ausleihungen werden periodengerecht abgegrenzt. Eine Ausbuchung erfolgt in der Regel im Zeitpunkt, in welchem ein Rechtstitel den Abschluss des Verwertungsverfahrens bestätigt oder nicht mehr mit einem Eingang einer bereits abbeschriebenen Ausleihung gerechnet wird. Ausfallbedingte Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsgeschäft werden im «Erfolg aus dem Zinsgeschäft» ausgewiesen. Die Wertberichtigungen werden von den entsprechenden Aktiven in Abzug gebracht. Für andere Geschäftsrisiken werden die betriebswirtschaftlich notwendigen Rückstellungen über die Position «Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste» gebildet. Die allgemeinen Risiken des Bankgeschäfts sind durch entsprechende Rückstellungen vorsorglich abgedeckt.

#### 2.4.16 Vereinnahmung der Erträge

Erträge für über einen gewissen Zeitraum erbrachte Dienstleistungen werden anteilmässig während der Dauer der Dienstleistung erfasst. Darunter fallen zum Beispiel Vermögensverwaltungs- und Depotgebühren. Erfolgsbasierte Erträge werden erst erfasst, wenn alle Erfolgskriterien erfüllt sind. Zinsen werden periodengerecht abgegrenzt. Dividenden werden bei Zahlungseingang erfasst. Erträge für zeitpunktbezogene Dienstleistungen (z.B. Courtagen) werden unmittelbar nach der Leistungserbringung erfasst.

#### 2.4.17 Ertragssteuern

Die Ertragssteuern werden in Übereinstimmung mit den anwendbaren Steuergesetzen ermittelt und als Aufwand der Rechnungsperiode erfasst, in welcher die entsprechenden Gewinne anfallen. Die Steuereffekte von Verlustvorträgen werden nicht aktiviert.

#### 2.4.18 Management- und Mitarbeiterbeteiligungspläne

Das Bonusmodell von Vontobel sieht für die Mitarbeitenden der Bank Vontobel AG einen jährlichen Bonus sowie eine erfolgsabhängige zukünftige Aktienzuteilung vor. Beim jährlichen Bonus hat der Mitarbeitende das Recht und/oder die Pflicht, einen Teil seines Bonus in Aktien der Vontobel Holding AG anstatt in bar zu beziehen. Der Fair Value dieser Aktien im Zuteilungszeitpunkt wird dem «Personalaufwand» belastet. Der Bezug von Aktien im Rahmen des jährlichen Bonus berechtigt die Mitarbeitenden nach Ablauf von drei Jahren zu einer weiteren Zuteilung von Aktien der Vontobel Holding AG in Abhängigkeit von der Geschäftsentwicklung. Die per Zuteilungsdatum erwartete Verbindlichkeit (geschätzte Anzahl zuzuteilender Aktien multipliziert mit dem Fair Value der Aktie der Vontobel Holding AG per Bilanzstichtag abzüglich dem Barwert der erwarteten Dividenden zwischen dem Bilanzstichtag und dem Zuteilungstag) für diese sogenannten Performance-Aktien wird pro rata temporis abgegrenzt. Die Veränderung dieser Abgrenzung wird im «Personalaufwand» der entsprechenden Periode erfasst.

#### 2.4.19 Vorsorgeverpflichtungen

Weist eine Vorsorgeeinrichtung eine Unterdeckung gemäss Swiss GAAP FER 26 auf, verbucht die Bank Vontobel AG eine Verbindlichkeit in der Höhe des wahrscheinlichen Mittelabflusses zur Behebung der Unterdeckung. Auf die Aktivierung eines zukünftigen wirtschaftlichen Nutzens aufgrund einer Überdeckung (inkl. Arbeitgeberbeitragsreserven) wird verzichtet.

#### 2.4.20 Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag

Als ausserordentlich gelten Aufwendungen und Erträge, die sowohl nicht wiederkehrend als auch betriebsfremd sind.

#### 2.4.21 Eventualverpflichtungen und unwiderrufliche Zusagen

Der Ausweis in der Ausserbilanz erfolgt zum Nominalwert.

### 2.5 Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Es gibt keine Änderungen.

### 2.6 Offenlegung im Zusammenhang mit Eigenmitteln und Liquidität

Die Bank Vontobel AG profitiert gemäss FINMA-RS 2016/1 (Offenlegung-Banken) vom erweiterten Konsolidierungsrabatt. Die gemäss Anhang 4 dennoch geforderte Mindestoffenlegung in diesem Zusammenhang ist auf Seite 29 dargestellt. Weitere detaillierte Informationen zu den Eigenmitteln und der Liquidität sind im konsolidierten

Geschäftsbericht von Vontobel, Seiten 173 bis 174 und 181 bis 183, zu finden.

### 2.7 IBOR-Reform

Per 31. Dezember 2021 wurden sämtliche LIBOR-basierten Positionen in den Währungen CHF, EUR, GBP und JPY bereinigt. Im 1. Halbjahr 2023 wurden die restlichen USD-LIBOR-basierten Positionen auf einen alternativen Zinssatz migriert.

### 2.8 Transfer von aktienbasierten Actively Managed Certificates (AMCs)

Im 2. Halbjahr 2023 wurden die Emission und die Absicherung von aktienbasierten AMCs von Vontobel Financial Products Ltd., Dubai an die Bank Vontobel AG übertragen. Der Kaufpreis von CHF 4.5 Mio. wurde als immaterieller Wert erfasst. Er wird über seine Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben.

### 2.9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Per 3. Januar 2024 hat die Bank Vontobel AG im Zusammenhang mit der Integration der Vontobel Swiss Financial Advisers AG in die Vontobel Gruppe bestimmte Dienstleistungen auf diese Gesellschaft in Form einer Vermögensübertragung gemäss Art. 69 ff. FusG transferiert. Gemäss Vermögensübertragungsvertrag hat die Gesellschaft Aktiven von CHF 19'427'110.35 und Passiven von CHF 19'427'109.35 übertragen. Zudem wurden Kundenvermögen von CHF 736.8 Mio. transferiert. Die Gegenleistung betrug CHF 1.00.

## 3. Risikomanagement und Risikokontrolle

### 3.1 Risikopolitik

Für die Bank Vontobel AG, Zürich bildet der bewusste und sorgfältige Umgang mit Risiken eine Grundvoraussetzung für den langfristigen und nachhaltigen Erfolg. Im Rahmen der Geschäftsaktivitäten geht die Bank naturgemäss Risiken ein. Die gruppenweit auf allen Stufen verankerte und kontinuierlich gepflegte Risikokultur stellt das Risikobewusstsein sowie die Umsetzung und Weiterentwicklung angemessener Kontroll- und Begrenzungsmechanismen auch in der Bank Vontobel sicher.

Im Rahmen ihrer Risikopolitik als Bestandteil des Rahmenkonzepts für das institutsweite Risikomanagement definiert Vontobel die relevanten Risikokategorien, das diesbezügliche Risikoprofil sowie Kompetenzen, Organisation, Methoden und Prozesse für die Bewirtschaftung und Kontrolle der Risiken. Sie wird mindestens jährlich durch den Verwaltungsrat auf ihre Angemessenheit hin überprüft. Das Risikomanagement und die Risikokontrolle stellen sicher, dass sämtliche Risiken mit grösster Sorgfalt bewirtschaftet und überwacht werden. Die Führung von Vontobel erfolgt strikt nach funktionalen Kriterien. Dies gilt auch für die Bank Vontobel AG, Zürich, die zu 100 Prozent im Besitz der Vontobel Holding AG ist. Somit sind Risikomanagement und -kontrolle der Bank Vontobel AG, Zürich Teil der gruppenweiten Prozesse und Methoden. Diese werden im konsolidierten Geschäftsbericht von Vontobel, Seiten 167 bis 168, im Detail erläutert.

### 3.2 Strategisches Risiko

Als strategisches Risiko bezeichnet Vontobel die Gefahr, dass die verabschiedeten strategischen und daraus abgeleiteten operativen Ziele in der laufenden Geschäftstätigkeit aufgrund unzureichender Anpassungsfähigkeit an sich verändernde Rahmenbedingungen oder sich im Nachhinein als falsch erwiesenen Entscheidungen verfehlt werden. Als Teil der holistischen Risikoüberwachung wird das strategische Risiko ebenfalls regelmässig überprüft und beurteilt. Dabei werden insbesondere das Umfeld und die strategische Stossrichtung von Vontobel beurteilt. Die qualitativen Resultate werden der Geschäftsleitung zur Kenntnis gebracht und vom Verwaltungsrat verabschiedet.

Sofern nötig werden risikomitigierende Massnahmen definiert und umgesetzt, welche auch in der strategischen und operativen Planung berücksichtigt werden.

### 3.3 Marktrisiko

#### 3.3.1 Allgemeines

Das Marktrisiko entspricht der Gefahr von Verlusten durch Bewegungen von Marktgrössen wie z.B. Zinssätzen, Credit

Spreads, Wechselkursen, Aktienkursen, Preisen von Rohwaren und entsprechenden Volatilitäten. Marktrisiken sind in verschiedenen Bereichen relevant, sowohl im Bereich Structured Products wie auch im Bereich Treasury (zusammengefasst im Center of Excellence Structured Solutions & Treasury).

Im Bereich Structured Products hat der überwiegende Teil der Risikopositionen seinen Ursprung im Geschäft mit eigenen Produkten wie Warrants, Zertifikaten, strukturierten Produkten sowie deren Absicherung. Diese Positionen liegen in der Verantwortung von Structured Products innerhalb des Centers of Excellence Structured Solutions & Treasury. Structured Products ist zudem zuständig für den Devisen- und Geldmarkthandel, die Bewirtschaftung der Devisenposition sowie das sogenannte Collateral Trading (Repo- sowie Securities-Lending- und -Borrowing-Transaktionen).

Die Begrenzung und Überwachung der Marktrisiken erfolgt mittels eines mehrstufigen Limitensystems. Neben den auf globaler Ebene sowie pro Handelsbereich festgelegten Value-at-Risk- und Stress-Exposure-Limiten definiert dieses System verschiedenste detaillierte Sensitivitäts- und Volumenlimiten zur Risikosteuerung und -begrenzung.

Auch im Bereich Treasury werden mit Marktrisiken behaftete Positionen gehalten. Die Finanzanlagen bestehen aus breit diversifizierten Portfolios und nicht zu konsolidierenden Beteiligungen. Dabei wird der Aktienanteil konsequent gering gehalten. Zur Risikoquantifizierung und Begrenzung werden für diese Positionen auf aggregierter Stufe dieselben Messmethoden eingesetzt, wie für die Positionen von Structured Products, nämlich «Value-at-Risk» und «Stress-Exposure».

Zu den Marktrisiken auf Gesamtbilanzebene (Zins- und Währungsrisiken) finden sich in Abschnitt «3.3 Marktrisiken Bilanzstruktur» des konsolidierten Geschäftsberichts von Vontobel, Seiten 170 bis 173, weitere Erläuterungen.

#### 3.3.2 Marktrisiken Structured Products und Treasury «Value-at-Risk» (VaR)

Dem allgemeinen Marktstandard entsprechend basieren die Bewirtschaftung und Kontrolle der Marktrisiken sowohl für sämtliche Positionen von Structured Products als auch für die Wertschriftenbestände von Treasury auf den täglich berechneten sogenannten «Value-at-Risk»- sowie «Stress-Exposure»-Massen. Detailliertere Informationen zur Methode sowie den auf Ebene der Gruppe resultierenden Exposures sind im konsolidierten Geschäftsbericht von Vontobel, Seiten 169 bis 170, zu finden.

### — 3.3.2.1 Stress Exposure

Neben den auf ein 99%-Konfidenzniveau ausgerichteten VaR-Limiten sind auch Stress-Exposure-Limiten definiert. Es werden auf täglicher Basis entsprechende Stresstests durchgeführt. Mehr Informationen sind im konsolidierten Geschäftsbericht von Vontobel, Seite 170, zu finden.

### 3.3.3 Marktrisiken Bilanzstruktur

Der Bereich Treasury ist verantwortlich für die Steuerung der Bilanzstruktur und die Bewirtschaftung des Eigenkapitals und der liquiden Mittel. Im Rahmen des Asset & Liability Managements (ALM) werden Zins- und Währungsrisiken überwacht und begrenzt. Zudem wird die Refinanzierung sichergestellt und das Liquiditätsrisiko laufend überprüft.

#### — 3.3.3.1 Zinsänderungsrisiken

Im Bilanzstrukturmanagement ergeben sich Zins- und Währungsrisiken aus unterschiedlichen Zinsbindungen und Währungen von Aktiv-, Passiv- und Ausserbilanzpositionen. Diese Risiken werden auf aggregierter Ebene bewirtschaftet und überwacht (vgl. konsolidierter Geschäftsbericht von Vontobel, Seiten 171 bis 172).

#### — 3.3.3.2 Währungsrisiken

Wie die Zinsrisiken werden auch die Währungsrisiken aus Handel und Bilanzstruktur auf der Ebene der Vontobel-Gruppe aggregiert bewirtschaftet und überwacht (vgl. konsolidierter Geschäftsbericht von Vontobel, Seite 173). Insgesamt sind die Marktrisiken aus Währungssinkongruenzen sehr gering.

### 3.4 Liquiditätsrisiko und Refinanzierung

Das Liquiditätsrisiko entspricht der Gefahr, der kurzfristigen Deckung eines Finanzierungsbedarfes nicht jederzeit nachkommen zu können (z.B. durch Unmöglichkeit der Substitution oder Prolongation von Passivgeldern, Mittelabflüsse durch Beanspruchung von Kreditzusagen oder Margeneinforderungen usw.). Das Liquiditätsrisikomanagement stellt sicher, dass die Bank Vontobel und die Vontobel-Gruppe jederzeit über genügend Liquidität verfügen, um ihren Zahlungsverpflichtungen auch in Stresssituationen nachkommen zu können. Demzufolge umfasst das Liquiditätsrisikomanagement einerseits operative Risikomess- und Steuerungssysteme zur Sicherstellung der laufenden und jederzeitigen Zahlungsfähigkeit, andererseits werden Strategien und Vorgaben zur Bewirtschaftung des Liquiditätsrisikos unter Stressbedingungen im Rahmen der festgelegten Liquiditätsrisikotoleranz definiert. Dazu zählen insbesondere Massnahmen zur Risikominderung, das Halten eines Liquiditätspuffers aus hochliquiden Vermögenswerten und ein Notfallkonzept für die Bewältigung von allfälligen Liquiditätsengpässen.

Durch eine Diversifikation der Refinanzierungsquellen sowie über den Zugang zum Repo-Markt wird sichergestellt, dass Liquidität auf gedeckter Basis bei Bedarf rasch zur Verfügung steht. Die Liquidität wird täglich überwacht und gewährleistet. Auch die laufende Überwachung von Umfang und Qualität der verfügbaren Sicherheiten (Collaterals) ist eine Voraussetzung, dass stets genügend Refinanzierungskapazität vorhanden bleibt. Im Falle einer unvorhergesehenen Anspannung der Liquiditätssituation kann zudem auf ein Portfolio von leicht liquidierbaren und werthaltigen Positionen zurückgegriffen werden.

### 3.5 Kredit-, Gegenparteien und Emittentenrisiko

#### 3.5.1 Allgemeines

Das Kreditrisiko entspricht der Gefahr von Verlusten, falls eine Gegenpartei ihre vertraglichen Verpflichtungen nicht erfüllt. Im Falle der Bank Vontobel und der Vontobel-Gruppe umfasst es Adressausfallrisiken im Zusammenhang mit:

- Lombardkrediten und Grundpfand gedeckten Krediten
- Bondpositionen (Emittentenrisiko)
- Geldmarktanlagen
- Securities Lending und Borrowing, Repo-Transaktionen, Collateral Management und Derivaten

Das kommerzielle Kreditgeschäft wird von der Bank Vontobel AG und der Vontobel-Gruppe grundsätzlich nicht betrieben.

Wie die übrigen Risikokategorien werden auch Kredit- und Gegenparteirisiken auf Ebene der Vontobel-Gruppe entsprechend der funktionalen Organisation bewirtschaftet und überwacht. Eine ausführliche Berichterstattung zu den entsprechenden Prozessen und Methoden sowie zu den aggregierten Exposures ist im konsolidierten Geschäftsbericht von Vontobel, Seiten 175 bis 178, enthalten.

#### 3.5.2 Kreditgeschäft mit privaten und institutionellen Anlagekunden

Mit privaten und institutionellen Anlagekunden betreibt die Bank Vontobel AG, Zürich in erster Linie das Lombardkreditgeschäft, d.h. die Kreditgewährung mit Besicherung durch leicht verwertbare Wertpapiere. Als Voraussetzung für die Kreditgewährung werden interne Kreditlimiten gesprochen. Ein Exposure muss grundsätzlich durch den sogenannten Belehnungswert gedeckt sein. Für das Lombardkreditgeschäft werden die Belehnungswerte für Positionen und Portfolios grundsätzlich gemäss dem «umfassenden Ansatz» der Eigenmittelvorschriften des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht (Basel III) bestimmt. Dabei werden die Qualität der Sicherheiten (Volatilität, Rating, Liquidität und Handelbarkeit), die Diversifikation des Portfolios und Währungsrisiken berücksichtigt. Nur in Ausnahmesituationen werden Exposures gegenüber den Kunden eingegangen, welche durch regulatorisch nicht

anerkannte Sicherheiten gedeckt sind. In Fällen, in welchen die Exposures zwar durch Marktwerte, jedoch nicht durch Belehnungswerte gedeckt sind, wird ein Mahnprozess ausgelöst mit dem Ziel, die Deckung durch Abbau der Exposures, Portfolioumschichtungen oder Einbringung zusätzlicher Sicherheiten wieder herzustellen. Mehr Informationen sind im konsolidierten Geschäftsbericht von Vontobel, Seite 175, zu finden.

#### — 3.5.2.1 Bewertung der Deckungen

Für Lombardkredite werden übertragbare Finanzinstrumente (wie Anlagefonds, Anleihen und Aktien) entgegengenommen, die liquide sind und aktiv gehandelt werden. Ebenfalls akzeptiert werden übertragbare strukturierte Produkte, für die regelmässig Kursinformationen und ein Market Maker zur Verfügung stehen. Die Bank wendet Abschläge auf die Marktwerte an, um das mit Wertschriften verbundene Marktrisiko abzudecken und den Belehnungswert zu ermitteln.

Die Belehnungswerte für Positionen und Portfolios werden grundsätzlich gemäss dem sogenannten «umfassenden Ansatz» der Eigenmittelvorschriften des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht (Basel III) bestimmt. Dabei werden die Qualität der Sicherheiten (Volatilität, Rating, Liquidität und Handelbarkeit), die Diversifikation des Portfolios und Währungsrisiken berücksichtigt.

Im Grundpfandkreditgeschäft liegt bei jeder Kreditvergabe eine aktuelle Bewertung der Sicherheiten vor. Diese bildet die Basis für die Kreditgewährung der Bank. Die Kreditgewährung erfolgt ebenfalls in Abhängigkeit von der Nutzung der Objekte. Dabei kommen die Bewertungsprinzipien gemäss Kapitel 3.5.2.2. zur Anwendung.

#### — 3.5.2.2 Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

Die Engagements und der Wert der Sicherheiten von Krediten mit Wertschriftendeckungen werden täglich überwacht. In Fällen, in welchen die Exposures zwar durch Marktwerte, jedoch nicht durch Belehnungswerte (d.h. nach Berücksichtigung der Risikoabschläge) gedeckt sind, wird ein Mahnprozess ausgelöst mit dem Ziel, die Deckung durch Abbau der Exposures, Portfolioumschichtungen oder Einbringung zusätzlicher Sicherheiten wieder herzustellen. Vergrössert sich die Deckungslücke oder liegen aussergewöhnliche Marktverhältnisse vor, werden die Sicherheiten verwertet und der Kredit glattgestellt.

Bei hypothekarisch gedeckten Krediten liegen der Bank Schätzungen vor. Anhand dieser Bewertungen aktualisiert die Bank periodisch die Belehnungsquote. Zusätzlich werden auch Zahlungsrückstände bei Zinsen und Amorti-

sationen analysiert. Daraus identifiziert die Bank Hypothekarkredite, die mit höheren Risiken verbunden sind. Gegebenenfalls werden weitere Deckungen eingefordert oder auf Basis der fehlenden Deckung eine entsprechende Wertberichtigung gebildet.

Nur in Ausnahmesituationen werden gegenüber Kunden Exposures eingegangen, welche entweder nur bei Marktwertbetrachtung (nicht aber nach Anwendung von Sicherheitsabschlägen) oder durch Sicherheiten gedeckt sind, die nach den Vorgaben des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht nicht anerkannt sind.

Weitere Kredite ohne Deckung, kommen allenfalls durch ungedeckte Kontoüberzüge zustande. Diese werden direkt durch Wealth Management identifiziert und beurteilt. Liegen relevante Risiken vor, nimmt die Kredit-Abteilung eine detaillierte Beurteilung vor und definiert zusammen mit dem Wealth Management den Handlungsbedarf. Ist in dieser Phase davon auszugehen, dass eine Gefährdung des Kreditengagements besteht, wird eine entsprechende Wertberichtigung geprüft.

Ein neuer Wertberichtigungs- und Rückstellungsbedarf wird gemäss den vorher beschriebenen Verfahren identifiziert. Zudem werden bekannte Risikopositionen, bei denen eine Gefährdung bereits früher identifiziert wurde, an jedem Bilanzstichtag neu beurteilt und die Wertkorrektur gegebenenfalls angepasst. Das Risiko-Komitee beurteilt und genehmigt die gesamthaft gebildeten Wertkorrekturen auf den Risikopositionen.

Neben den Einzelwertberichtigungen für gefährdete Positionen bildet die Bank Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken. Das sind Wertberichtigungen für eingetretene Verluste, welche aber noch nicht einem bestimmten Kredit zugeordnet werden können. Diese Wertberichtigung ergibt sich aus der Summe der Hypothekarforderungen aller Finanzierungen der drei höchsten Risikoklassen ohne Einzelwertberichtigung multipliziert mit einem Faktor.

#### 3.5.3 Exposures gegenüber professionellen Gegenparteien und Emittentenrisiko

Die Bank Vontobel und die Vontobel-Gruppe gehen im Geschäft mit professionellen Gegenparteien sowohl gedeckte als auch ungedeckte Exposures ein.

Gedeckte Exposures entstehen aus Securities Lending and Borrowing, Repo-Transaktionen, Collateral Management von Margenverpflichtungen und -forderungen sowie der Besicherung von nettingfähigen OTC-Derivaten. Zentrale Bedeutung für diese Geschäftsarten hat die Kreditrisikominderung in der Form von Besicherung durch

leicht verwertbare Wertpapiere. Die Geschäfte werden grundsätzlich auf der Basis von besicherten Netting-Vereinbarungen mit hohen Anforderungen an die zulässigen Sicherheiten, angemessenen vertraglichen Belehnungswerten sowie tiefen vertraglichen Schwellenwerten und Mindesttransferbeträgen abgeschlossen. Für die Bewirtschaftung und Überwachung dieser Kreditrisiken stehen die tägliche Bewertung sowie Gegenüberstellung von Kreditengagements und Sicherheiten im Mittelpunkt. Auf Kreditengagements werden dabei die konservativen Zuschlagsfaktoren und auf Sicherheiten die konservativen Abschlagsfaktoren (sog. «Haircuts») gemäss dem «umfassenden Ansatz» der Eigenmittelvorschriften des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht (Basel III) angewendet. Die Zu- und Abschlagsfaktoren bestimmen sich dabei unterschiedlich nach Instrument, Rating, Restlaufzeit, Liquidität und Handelbarkeit.

Ungedeckte Exposures umfassen überwiegend die Emittentenrisiken in den Bondportfolios, welche im Bereich Structured Products und für das Bilanzstruktur-Management gehalten werden. Hinzu kommen Exposures aus Geldmarktgeschäften, Konten, Garantien und vertraglichen Freibeträgen (Schwellenwerte und Mindesttransferbeträge), welche mit den Gegenparteien in den Nettingverträgen für Securities Lending and Borrowing, Repurchase Agreements und für die Besicherung von OTC-Derivaten vereinbart werden.

Settlementrisiken werden reduziert durch die Abwicklung von Devisentransaktionen über das «Continuous Linked Settlement»-System (CLS). Vontobel ist als Drittpartei an das CLS-System angebunden.

Sämtliche Exposures gegenüber professionellen Gegenparteien und Emittenten werden durch ein differenziertes Limitensystem für die einzelnen Gegenparteien, Ratingsegmente, Länder und Regionen überwacht und begrenzt.

Die Bank Vontobel und die Vontobel-Gruppe stellen für die Bewirtschaftung und Limitierung der Exposures gegenüber professionellen Gegenparteien neben den internen Beurteilungen durch Credit Research auf die Ratings externer, von der FINMA anerkannter Agenturen ab. Angewendet werden die Ratings der Agenturen Fitch, Moody's, S&P und Fedafin (nur öffentlich-rechtliche Körperschaften). Liegen für eine bestimmte Position unterschiedliche Ratings vor, erfolgt die Zuordnung des relevanten Ratings nach den Regeln des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht.

## 3.6 Operationelle Risiken

### 3.6.1 Allgemeines

Operationelle Risiken verkörpern die Gefahr von Verlusten, die durch Unangemessenheit oder Versagen von internen Prozessen, Menschen und Systemen oder in Folge von externen Ereignissen eintreten.

### 3.6.2 Prozesse und Methoden

Operationelle Risiken gehen mit jeder Geschäftstätigkeit einher und werden basierend auf Kosten-/Nutzenüberlegungen vermieden, vermindert, transferiert oder selbst getragen. Hierbei werden sowohl mögliche rechtliche, regulatorische und Compliance-bezogene Risiken als auch Folgerisiken im Sinne von Reputationsrisiken berücksichtigt.

Basis für das Management der operationellen Risiken bildet die gruppenweit eingesetzte GRC-Plattform (Governance, Risk, Compliance). Im Rahmen von jährlichen, systematisch durchgeführten Risiko- und Kontrollassessments werden die operationellen Hauptrisiken sämtlicher bankinterner Prozesse identifiziert und bewertet, um ein robustes Kontrollrahmenwerk zu gewährleisten. Des Weiteren werden elementare Sicherheitsthemen wie der Informationsschutz und das Business Continuity Management (BCM) zusätzlich vertieft auf deren Funktionsfähigkeit untersucht. Zurzeit wird der Risiko- und Kontrollbewertungsprozess optimiert, um eine intuitivere und effizientere Prozess-, Risiko- und Kontrollbewertung zu erlauben.

#### — 3.6.2.1 Qualitative Erhebung

Die qualitative Bewertung von operationellen Risiken erfolgt mittels Einschätzungen des Schadenspotenzials und der Eintrittswahrscheinlichkeit. Die so ermittelten inhärenten Risiken werden den bestehenden Kontrollen und weiteren risikomindernden Massnahmen gegenübergestellt, um daraus die Residualrisiken ableiten zu können. Diese Residualrisiken werden zur Bestimmung der Einhaltung der vordefinierten Risiko-Toleranzen beigezogen. Bei Verletzung von Risiko-Toleranzen werden weitere risikomindernde Massnahmen definiert und eingeführt.

#### — 3.6.2.2 Quantitative Messung

Neben den qualitativen werden auch quantitative Methoden zur Messung und Überwachung von operationellen Risiken eingesetzt. Dies umfasst die regelmässige Überwachung wichtiger Schlüsselrisikoindikatoren sowie deren potenzielle Anpassung und notwendige Entwicklung für sämtliche Client Units (CU) und Centers of Excellence (CoE). Auch hier werden die gemessenen Risiken den entsprechenden vordefinierten Risiko-Toleranzen gegenübergestellt und bei Verletzungen derselben wei-

tere risikomindernde Massnahmen definiert und gegebenenfalls neue Schlüsselrisikoindikatoren eingeführt. Des Weiteren findet regelmässige Berichterstattung der Schlüsselrisikoindikatoren an die oberste Risiko-, Finance-, Legal & Compliance- sowie interne Revisionsstelle statt.

#### — 3.6.2.3 Internes Kontrollsystem

Prozesse, Hilfsmittel und Vorgehensweisen, welche operationelle Risiken zu kontrollieren versuchen, werden als Bestandteil des internen Kontrollsystems (IKS) angesehen. Das IKS stellt ein Rahmenwerk zur Verfügung, welches sicherstellen soll, dass die strategischen Ziele innerhalb aller Funktionen ordnungsgemäss und kontrolliert erreicht werden können. Das IKS wird mindestens jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst bzw. verstärkt.

#### — 3.6.3 Rechtliche, regulatorische und Compliance-bezogene Risiken

Als Marktteilnehmer der Finanzdienstleistungsbranche untersteht Vontobel weitreichenden Regulierungen und Vorgaben durch staatliche Stellen, Aufsichtsbehörden und Selbstregulierungsorganisationen in der Schweiz und anderen Ländern, in denen Vontobel tätig ist.

Rechtliche und Compliance-bezogene Risiken bezeichnen das Risiko von Verlusten aufgrund der Nichteinhaltung bzw. Verletzung von anwendbaren Gesetzen, internen und externen Verhaltenskodizes und Marktpraktiken sowie vertraglichen Pflichten. Solche Sachverhalte können neben einem finanziellen Schaden gleichermassen zu aufsichtsrechtlichen Bussen und Massnahmen sowie Reputationsschäden führen. Das regulatorische Risiko bezeichnet im Wesentlichen das Risiko, dass Gesetzesänderungen und Verhaltensvorschriften die Aktivitäten von Vontobel beeinflussen könnten.

Zur Verhinderung bzw. Verringerung von rechtlichen, regulatorischen sowie Compliance-bezogenen Risiken hat Vontobel entsprechende Strukturen und Prozesse implementiert, welche insbesondere auf die Sensibilisierung sowie Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden von Vontobel hinzielen. Daneben verfügt Vontobel über ein adäquates Weisungswesen sowie über wirksame Kontrollprozesse zur Einhaltung der rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen. Die betreffenden Compliance-Standards werden von Vontobel regelmässig überprüft und den regulatorischen sowie rechtlichen Entwicklungen angepasst soweit erforderlich.

#### 3.6.4 Technologie- & Cyber-Risiken

Unserem Geschäftsmodell entsprechend bewegen wir uns in einem komplexen technologischen Umfeld. Für unsere Aktivitäten ist der Schutz von Vertraulichkeit, Inte-

grität und Verfügbarkeit von IT-Systemen somit unverzichtbar.

Der Technologie-Teil operationeller Risiken stellt das Risiko dar, dass technisch bedingtes Versagen unsere Geschäftstätigkeit beeinträchtigt. Dabei sind diese Risiken nicht nur inhärenter Teil unserer IT-Infrastruktur, sondern betreffen auch die Mitarbeitenden und Prozesse, die mit dieser Infrastruktur interagieren.

Es ist von zentraler Bedeutung, dass die Daten, die zur Unterstützung zentraler Geschäftsprozesse und zur Berichterstattung dienen, sicher, vollständig, korrekt und aktuell sind sowie angemessene Qualitätsstandards erfüllen.

Des Weiteren müssen unsere kritischen IT-Systeme sicher und widerstandsfähig sein und über die erforderliche Fähigkeit, Kapazität und Anpassungsfähigkeit verfügen, um unseren aktuellen und künftigen Geschäftszielen, Bedürfnissen von Kunden sowie aufsichtsrechtlichen und gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden. Das Cyber-Risiko ist Bestandteil des IT-Risikos und betrifft Fälle, in denen unsere Systeme infolge von Cyber-Angriffen, Sicherheitslücken, nicht autorisiertem Zugriff, Verlust oder Vernichtung von Daten, Nichtverfügbarkeit von Diensten, Computerviren oder sonstigen sicherheitsrelevanten Ereignissen in ihrer Funktion beeinträchtigt werden.

Zur Verhinderung und Bewältigung von IT- und Cyber-Risiken werden verschiedene Instrumente im Sinne eines umfassenden IT-Risikomanagements eingesetzt, die sowohl auf operativer Ebene angesiedelt sind, als auch im Sinne von Business Continuity und übrigen Krisen- und Notfallplänen zu verstehen sind. Die Technologie-Risikomanagement-Funktion ist in das gruppenweite Risikomanagement eingebettet.

#### 3.6.5 Versicherungen

Die Versicherungspolitik ist auf das operationelle Risikomanagement und die finanziellen Risiken im Konzern abgestimmt.

In erster Linie wird im Einklang mit der Konzernrisikopolitik versucht, Risiken möglichst zu vermeiden bzw. zu minimieren. In einem zweiten Schritt wird überlegt, ob Vontobel die einzelnen Risiken selbst tragen kann und soll. Ist dies nicht der Fall, werden diese durch Versicherungen abgedeckt. Insbesondere Risiken mit Katastrophencharakter werden zum Schutze des Eigenkapitals versichert.

Die interne Versicherungsstelle analysiert und beurteilt laufend, welche Massnahmen im Versicherungswesen zu treffen sind.

Ausserdem bestehen verschiedene weitere Gesichtspunkte für den Einkauf von Versicherungen. In erster Linie sind hier gesetzliche Vorschriften (obligatorische Versicherungen) zu nennen. Aber auch eine ganze Reihe von weiteren unternehmenspolitischen Überlegungen führen zu einer breiten Palette von Risiken, für die Versicherungsschutz eingekauft wird.

### 3.7 Reputationsrisiken

Als Reputationsrisiko wird die Gefahr von Ereignissen verstanden, die dem Ansehen von Vontobel nachhaltig schaden könnten. Somit stellen Reputationsrisiken oft Folgerisiken der übrigen, oben genannten Risikokategorien dar.

Die Fähigkeit zur Abwicklung von Geschäften von Vontobel hängt massgeblich von der Reputation ab, welche in der langjährigen Geschichte aufgebaut wurde. Entsprechend ist die Wahrung des guten Rufes von zentraler Bedeutung und alle Mitarbeitenden müssen dieser die höchste Priorität einräumen. Daher werden alle Mitarbeitenden laufend mittels geeigneten Massnahmen für die zentrale Bedeutung der Reputation sensibilisiert.

## 4. Einsatz derivativer Finanzinstrumente

### 4.1 Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten

Derivative Finanzinstrumente werden zu Handels- und Absicherungszwecken eingesetzt. Der Handel mit derivativen Finanzinstrumenten erfolgt ausschliesslich durch speziell ausgebildete Händler. Es wird sowohl mit standardisierten als auch mit OTC-Instrumenten für eigene und für Kundenrechnung gehandelt, dies vor allem in Instrumenten für Zinsen, Währungen, Beteiligungstitel/Indizes und in geringem Umfang Rohstoffe und Kreditderivate.

Derivative Finanzinstrumente werden von der Bank im Rahmen des Risikomanagements hauptsächlich zur Absicherung von Zins-, Fremdwährungs- und Aktienrisiken eingesetzt.

### 4.2 Anwendung von Hedge Accounting

#### 4.2.1 Grund- und Absicherungsgeschäft

Die Bank setzt Hedge Accounting bei langlaufenden Hypothekarkrediten im Bankenbuch und bei zwei langfristigen Private Placements der Vontobel Holding AG ein. Die Absicherung der Hypothekarforderungen erfolgt mit mehrjährigen Payer-Zinssatzswaps. Für die Absicherung der Private Placements werden währungs- und laufzeitkongruente Receiver-Zinssatzswaps verwendet.

#### 4.2.2 Zielsetzung

Die Bank Vontobel AG ist Schwankungen des Barwerts von Hypotheken ausgesetzt. Der Hedge mit mehrjährigen Payer-Zinssatzswaps verfolgt dabei das Ziel, Barwertveränderungen abzusichern. Dabei werden neben Betrag und Zeitpunkt der zukünftigen Cash-Flows auch die Vertragsbedingungen und andere Marktfaktoren berücksichtigt.

Die Bank Vontobel AG ist Schwankungen des Barwerts von zwei festverzinslichen Private Placements der Vontobel Holding AG ausgesetzt. Der Hedge mit laufzeitkongruenten Receiver-Zinssatzswaps verfolgt dabei das Ziel, Barwertveränderungen abzusichern.

#### 4.2.3 Wirtschaftlicher Zusammenhang zwischen Grund- und Absicherungsgeschäft

Zum Zeitpunkt, zu dem ein Finanzinstrument als Absicherungsinstrument eingestuft wird, dokumentiert die Bank die Beziehung zwischen Absicherungsinstrument und gesichertem Grundgeschäft. Sie dokumentiert unter anderem die Risikomanagementziele und -strategie für die Absicherungstransaktion und die Methoden zur Beurteilung der Wirksamkeit (Effektivität) der Sicherungsbeziehung. Der wirtschaftliche Zusammenhang zwischen Grund- und Absicherungsgeschäft wird im Rahmen der Effektivitätstests laufend retrospektiv und prospektiv beurteilt, indem u.a. die gegenläufige Wertentwicklung und deren Korrelation beobachtet werden.

#### 4.2.4 Messung der Effektivität

Eine Absicherung gilt als in hohem Masse wirksam, wenn im Wesentlichen folgende Kriterien erfüllt sind:

- Die Absicherung wird sowohl beim erstmaligen Ansatz als auch während der Laufzeit als in hohem Masse wirksam eingeschätzt.
- Zwischen Grund- und Absicherungsgeschäft besteht ein enger wirtschaftlicher Zusammenhang.
- Die Wertänderungen von Grundgeschäft und Absicherungstransaktion sind im Hinblick auf das abgesicherte Risiko gegenläufig.
- Das Verhältnis der Wertveränderung von Grundgeschäft und Absicherungstransaktion soll sich in einer Bandbreite von 80–125 Prozent bewegen.

Im Berichtsjahr war das Hedge Accounting effektiv.

# Informationen zur Bilanz

## 1 Aufgliederung der Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Aktiven und Passiven)

	31.12.2023 MIO. CHF	31.12.2022 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2022	
			MIO. CHF	IN %
Buchwert der Forderungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Securities-Borrowing und Reverse-Repurchase-Geschäften <sup>1</sup>	0,0	894,0	-894,0	-100,0
Buchwert der Verpflichtungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Securities-Lending und Repurchase-Geschäften <sup>1</sup>		92,5	-92,5	-100,0
Buchwert der im Rahmen von Securities-Lending ausgeliehenen oder im Rahmen von Securities-Borrowing als Sicherheiten gelieferten sowie in Repurchase-Geschäften transferierten Wertschriften im eigenen Besitz	786,5	1028,7	-242,2	-23,5
<i>davon bei denen das Recht zur Weiterveräusserung oder Verpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde</i>	755,7	1011,3	-255,7	-25,3
Fair Value der im Rahmen von Securities Lending als Sicherheiten oder im Rahmen von Securities Borrowing geborgten sowie von Reverse-Repurchase-Geschäften erhaltenen Wertschriften, bei denen das Recht zum Weiterverkauf oder zur Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	841,6	1931,8	-1090,3	-56,4
<i>davon weiterverpfändete Wertschriften</i>	179,7	165,4	14,2	8,6
<i>davon weiterveräusserte Wertschriften</i>	189,8	170,4	19,3	11,3

1 Vor Berücksichtigung allfälliger Nettingverträge

## 2 Darstellung der Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften

MIO. CHF	HYPOTHE- KARISCHE DECKUNG	ANDERE DECKUNG	OHNE DECKUNG	TOTAL
<b>Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>				
Forderungen gegenüber Kunden		5431,2	78,6	5509,8
Hypothekarforderungen	1802,2		0,3	1802,5
Wohnliegenschaften	1722,2		0,3	1722,5
Büro- und Geschäftshäuser	52,7			52,7
Gewerbe und Industrie	27,3			27,3
<b>Total Ausleihungen Berichtsjahr (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>	<b>1802,2</b>	<b>5431,2</b>	<b>78,9</b>	<b>7312,3</b>
Total Ausleihungen Vorjahr (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)	1782,6	6569,6	92,7	8444,9
<b>Total Ausleihungen Berichtsjahr (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>	<b>1799,9</b>	<b>5411,2</b>	<b>67,1</b>	<b>7278,1</b>
Total Ausleihungen Vorjahr (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)	1780,7	6547,8	81,1	8409,6
<b>Ausserbilanz</b>				
Eventualverpflichtungen		290,5	36,7	327,2
Unwiderruffliche Zusagen	26,0		27,8	53,8
<b>Total Ausserbilanz Berichtsjahr</b>	<b>26,0</b>	<b>290,5</b>	<b>64,5</b>	<b>381,0</b>
Total Ausserbilanz Vorjahr	33,7	264,0	60,8	358,5

### Gefährdete Forderungen

MIO. CHF	GESCHÄTZTE VERWER- TUNGS- ERLÖSE DER SICHERHEITEN			EINZELWERT- BERICHTI- GUNGEN
	BRUTTO- SCHULD- BETRAG	NETTO- SCHULD- BETRAG		
<b>Berichtsjahr</b>	<b>45,2</b>	<b>30,4</b>	<b>14,8</b>	<b>14,8</b>
Vorjahr	58,3	25,8	32,4	28,2

### 3 Aufgliederung des Handelsgeschäfts und der übrigen Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung (Aktiven)

	31.12.2023 MIO. CHF	31.12.2022 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2022	
			MIO. CHF	IN %
<b>Handelsgeschäfte</b>				
Schuldtitle, Geldmarktpapiere, -geschäfte	836,8	1 749,5	-912,7	-52,2
<i>davon kotiert</i>	810,8	1 359,5	-548,6	-40,4
Beteiligungstitel inkl. Fonds	1 949,2	1 551,1	398,1	25,7
Edelmetalle	870,6	794,7	75,9	9,6
Kryptowährungen	368,5	179,0	189,5	105,8
Weitere Handelsaktiven	1,7	1,3	0,4	28,4
<b>Total Aktiven</b>	<b>4 026,9</b>	<b>4 275,7</b>	<b>-248,8</b>	<b>-5,8</b>
<i>davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt</i>	1 240,9	975,1	265,8	27,3
<i>davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften</i>	247,3	651,1	-403,8	-62,0

### 4 Aufgliederung des Handelsgeschäfts und der übrigen Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung (Passiven)

	31.12.2023 MIO. CHF	31.12.2022 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2022	
			MIO. CHF	IN %
<b>Handelsgeschäfte</b>				
Schuldtitle, Geldmarktpapiere, -geschäfte	107,6	85,8	21,8	25,4
<i>davon kotiert</i>	107,6	85,8	21,8	25,4
Beteiligungstitel inkl. Fonds	82,2	84,6	-2,4	-2,9
Weitere Handelspassiven	0,1	3,9	-3,8	-98,1
<b>Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung</b>				
Strukturierte Produkte	2 331,1	2 105,1	226,0	10,7
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>2 520,9</b>	<b>2 279,3</b>	<b>241,6</b>	<b>10,6</b>
<i>davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt</i>	2 331,1	2 108,9	222,2	10,5

## 5 Darstellung der derivativen Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

MIO. CHF	HANDELSINSTRUMENTE			ABSICHERUNGSMITTEL		
	POSITIVE WBW <sup>1</sup>	NEGATIVE WBW <sup>1</sup>	KONTRAKT- VOLUMEN	POSITIVE WBW <sup>1</sup>	NEGATIVE WBW <sup>1</sup>	KONTRAKT- VOLUMEN
<b>Zinsinstrumente</b>						
Swaps	35,9	46,7	22 065,1	38,8	5,0	795,6
Futures			0,1			
Optionen (OTC)	0,0	1,9	1,0			
Optionen (exchange traded)						
<b>Devisen / Edelmetalle</b>						
Terminkontrakte	28,1	29,8	1 453,7			
Swaps	196,5	231,4	14 259,7			
Futures			19,0			
Optionen (OTC)	15,9	43,4	2 535,4			
Optionen (exchange traded)						
<b>Beteiligungstitel / Indices</b>						
Swaps	134,2	43,6	2 932,2			
Futures			405,9			
Optionen (OTC)	94,5	250,5	4 899,1			
Optionen (exchange traded)	75,4	373,3	11 693,4			
<b>Kreditderivate</b>						
Credit Default Swaps	4,8	4,7	436,8			
<b>Übrige / Kryptowährungen</b>						
Futures			202,8			
Optionen (OTC)	0,1	52,9	155,7			
Optionen (exchange traded)	0,0		0,9			
<b>Total vor Berücksichtigung der Nettingverträge im Berichtsjahr</b>	<b>585,3</b>	<b>1 078,2</b>	<b>61 060,8</b>	<b>38,8</b>	<b>5,0</b>	<b>795,6</b>
davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	585,3	1 078,2	61 060,8	38,8	5,0	795,6
Total vor Berücksichtigung der Nettingverträge im Vorjahr	831,8	1 300,9	53 358,4	36,1		238,3
davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	831,8	1 300,9	53 358,4	36,1		238,3
<b>Total nach Berücksichtigung der Nettingverträge im Berichtsjahr</b>	<b>382,7</b>	<b>753,7</b>				
Total nach Berücksichtigung der Nettingverträge im Vorjahr	516,5	922,3				

1 Wiederbeschaffungswerte

### Aufgliederung nach Gegenparteien

MIO. CHF	ZENTRALE CLEARING- STELLEN	BANKEN UND EFFEKTEN- HÄNDLER	ÜBRIGE KUNDEN
Positive Wiederbeschaffungswerte (nach Berücksichtigung der Nettingverträge)	44,4	76,0	262,4

## 6 Aufgliederung der Finanzanlagen

	31.12.2023	31.12.2022	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2022	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Schuldttitel inkl. Fonds zur Veräusserung bestimmt	936,2	1 457,2	-521,0	-35,8
<i>Fair Value</i>	936,5	1 457,2	-520,7	-35,7
Beteiligungstitel inkl. Fonds	59,1	59,1	0,1	0,1
<i>Fair Value</i>	66,0	62,0	4,0	6,5
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>995,3</b>	<b>1 516,2</b>	<b>-520,9</b>	<b>-34,4</b>
<i>davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften</i>	<i>320,3</i>	<i>438,4</i>	<i>-118,1</i>	<i>-26,9</i>
<b>Fair value</b>	<b>1 002,5</b>	<b>1 519,1</b>	<b>-516,7</b>	<b>-34,0</b>
<i>davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften</i>	<i>320,5</i>	<i>438,4</i>	<i>-117,9</i>	<i>-26,9</i>

## Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating<sup>1</sup>

MIO. CHF	AAA BIS AA-	A+ BIS A-	BBB+ BIS BBB-	OHNE RATING
<b>Buchwerte der Schuldttitel</b>	<b>826,9</b>	<b>104,5</b>	<b>4,4</b>	<b>0,4</b>

<sup>1</sup> Die Bank stellt für die Bewirtschaftung und Limitierung der Exposures gegenüber professionellen Gegenparteien neben den internen Beurteilungen durch Credit Research auf die Ratings externer, von der FINMA anerkannter Agenturen ab. Angewandt werden die Ratings der Agenturen Fitch, Moody's, Standard & Poor's und Fedafin (nur öffentlich-rechtliche Körperschaften). Liegen für eine bestimmte Position unterschiedliche Ratings vor, erfolgt die Zuordnung des relevanten Ratings nach den Regeln des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht.

## 7 Aufgliederung der Sonstigen Aktiven

	31.12.2023	31.12.2022	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2022	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Offene Settlements	412,2	219,1	193,0	88,1
Indirekte Steuern	14,7	12,5	2,2	17,8
Übrige Sonstige Aktiven	35,6	68,9	-33,3	-48,4
<b>Total Sonstige Aktiven</b>	<b>462,5</b>	<b>300,5</b>	<b>161,9</b>	<b>53,9</b>

## 8 Aufgliederung der Sonstigen Passiven

	31.12.2023	31.12.2022	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2022	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Ausgleichskonto	32,6	35,4	-2,8	-7,9
Offene Settlements	1 086,4	759,3	327,0	43,1
Indirekte Steuern	34,3	21,1	13,3	63,0
Übrige Sonstige Passiven	9,6	41,0	-31,5	-76,7
<b>Total Sonstige Passiven</b>	<b>1 162,8</b>	<b>856,9</b>	<b>306,0</b>	<b>35,7</b>

## 9 Verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt, ohne Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

	31.12.2023	31.12.2022	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2022	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Buchwert der verpfändeten oder abgetretenen Aktiven	1 082,0	1 305,7	-223,7	-17,1
Effektive Verpflichtung	1 621,3	1 654,5	-33,2	-2,0

## 10 Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen<sup>1</sup>

	31.12.2023	31.12.2022	VERÄNDERUNG ZU 31.12.22	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	60,5	86,4	-25,9	-30,0
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	3,1	1,0	2,2	227,2
<b>Total Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen</b>	<b>63,6</b>	<b>87,3</b>	<b>-23,7</b>	<b>-27,1</b>

<sup>1</sup> Die Personalvorsorgeeinrichtungen der Bank hielten weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr Eigenkapitalinstrumente der Bank.

## 11 Angaben zu Vorsorgeeinrichtungen

### Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR)<sup>1</sup>

MIO. CHF	NOMINALWERT 31.12.2023	VERWEN- DUNGS- VERZICHT 31.12.2023	NETTOBETRAG 31.12.2023	NETTOBETRAG 31.12.2022	EINFLUSS DER AGBR AUF DEN PERSONALAUFWAND	
					2023	2022
Patronale Fonds und Vorsorgeeinrichtungen						
Vorsorgeeinrichtungen	6,3					
<b>Total</b>	<b>6,3</b>					

<sup>1</sup> Die Bank verzichtet auf eine Aktivierung des zukünftigen wirtschaftlichen Nutzens (inkl. Arbeitgeberreserven) gemäss FINMA-RS 2020/1.

### Wirtschaftlicher Nutzen bzw. wirtschaftliche Verpflichtung

MIO. CHF	ÜBER-/ UNTER- DECKUNG 31.12.2023	WIRTSCHAFTLICHER ANTEIL DER BANK		VERÄNDERUNG ZUM VORJAHR	BEZAHLTE BEITRÄGE IM BERICHTSJAHR	VORSORGEAUFWAND IM PERSONALAUFWAND	
		31.12.2023	31.12.2022			2023	2022
Patronale Fonds und Vorsorge- einrichtungen	30,8						
Vorsorgeeinrich- tungen ohne Über-/ Unterdeckung					-30,9	-30,9	-30,8
<b>Total</b>	<b>30,8</b>				<b>-30,9</b>	<b>-30,9</b>	<b>-30,8</b>

Die Bank Vontobel AG unterhält drei Vorsorgeeinrichtungen, welche die Arbeitnehmer der Bank und mit ihr eng verbundener Unternehmen gegen die wirtschaftlichen Folgen des Erwerbsausfalles im Alter, bei Invalidität und Tod schützen.

Die Vorsorgeeinrichtungen erbringen sowohl die gemäss BVG vorgeschriebenen als auch überobligatorische Leistungen. Das Vermögen der Vorsorgeeinrichtungen wird durch Gesellschaften von Vontobel verwaltet.

## 12 Darstellung der emittierten Strukturierten Produkte<sup>1</sup> nach dem zugrunde liegenden Risiko (Underlying Risk) des eingebetteten Derivates

	31.12.2023	31.12.2022	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2022	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Zinsinstrumente	33,5		33,5	
Beteiligungstitel inkl. Fonds	1 893,2	1 914,0	-20,9	-1,1
Devisen	8,7		8,7	
Edelmetalle	24,5	7,9	16,6	210,2
Kryptowährungen	361,5	177,1	184,4	104,1
Übrige	9,6	6,0	3,6	60,2
<b>Total emittierte strukturierte Produkte</b>	<b>2 331,1</b>	<b>2 105,1</b>	<b>226,0</b>	<b>10,7</b>

1 Sämtliche emittierten Strukturierten Produkte sind in den Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung bilanziert und weisen eine eigene Schuldverschreibung auf.

## 13 Darstellung der Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie der Reserven für allgemeine Bankrisiken

MIO. CHF	BUCHWERT 01.01.2023	ZWECK- KONFORME VERWEN- DUNGEN	ÜBERFÄLLIGE ZINSEN, WIEDEREIN- GÄNGE	NEUBILDUNGEN ZULASTEN ERFOLGS- RECHNUNG	AUFLÖSUNGEN ZUGUNSTEN ERFOLGS- RECHNUNG	BUCHWERT 31.12.2023
Rückstellung für andere Geschäftsrisiken	11,1	2,4		2,7	0,2	11,3
Übrige Rückstellungen	101,4					101,4
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>112,5</b>	<b>2,4</b>		<b>2,7</b>	<b>0,2</b>	<b>112,7</b>
<b>Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Länderrisiken</b>	<b>40,4</b>	<b>14,9</b>	<b>8,9</b>	<b>0,7</b>	<b>0,9</b>	<b>34,1</b>
<i>davon Wertberichtigungen für Ausfall- risiken aus gefährdeten Forderungen</i>	28,2	14,9	1,6	0,7	0,8	14,8
<i>davon Wertberichtigungen für latente Risiken f. Hypotheken</i>	0,2				0,1	0,0
<b>davon WB f latente Risiken f ...</b>	<b>12.0</b>		<b>7.3</b>			<b>19.3</b>

Die «Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken» umfassen im Wesentlichen Rückstellungen im Zusammenhang mit Rechtsfällen. Die Rechtsrisiken werden laufend beurteilt und die entsprechende Rückstellung dem Verlauf der Gerichtsverfahren angepasst, falls erforderlich. Das Eintreten des Verlusts ist abhängig von den Entscheidungen der zuständigen Gerichte.

Bei den «Übrigen Rückstellungen» handelt es sich um steuerlich zulässige Pauschalwertberichtigungen auf «Forderungen gegenüber Kunden» und «Hypothekarforderungen» sowie «Eventualverpflichtungen» gemäss dem Merkblatt des Kantonalen Steueramtes Zürich über die Besteuerung der Banken und Wertpapierhäuser vom 23. September 2021.

## 14 Darstellung des Gesellschaftskapitals

	31.12.2023			31.12.2022		
	GESAMT-NOMINAL-WERT MIO. CHF	STÜCKZAHL	DIVIDENDEN-BERECHTIGTES KAPITAL MIO. CHF	GESAMT-NOMINAL-WERT MIO. CHF	STÜCKZAHL	DIVIDENDEN-BERECHTIGTES KAPITAL MIO. CHF
Aktienkapital – Namenaktien	149,0	149 000	149,0	149,0	149 000	149,0
<b>Total Gesellschaftskapital</b>	<b>149,0</b>	<b>149 000</b>	<b>149,0</b>	<b>149,0</b>	<b>149 000</b>	<b>149,0</b>

Im Berichtsjahr und im Vorjahr bestand kein Kapitalband und kein bedingtes Kapital.

Kapitalerhöhungen resp. Kapitalreduktionen wurden nicht durchgeführt.

## 15 Angabe der wesentlichen Beteiligten

### Angabe der wesentlichen Beteiligten an der Bank Vontobel AG, Zürich

	31.12.2023		31.12.2022	
	NOMINAL IN MIO. CHF	ANTEIL IN %	NOMINAL IN MIO. CHF	ANTEIL IN %
<b>Nach Stimmrechten am Aktienkapital der Bank Vontobel AG</b>				
Vontobel Holding AG, Zürich	149,0	100,0	149,0	100,0
<b>Total Stimmrechte am dividendenberechtigten Kapital</b>	<b>149,0</b>	<b>100,0</b>	<b>149,0</b>	<b>100,0</b>

### Angabe der wesentlichen Beteiligten an der Vontobel Holding AG, Zürich

	31.12.2023		31.12.2022	
	NOMINAL IN MIO. CHF	ANTEIL IN %	NOMINAL IN MIO. CHF	ANTEIL IN %
<b>Nach Stimmrechten am Aktienkapital von CHF 56,875 Mio. der Vontobel Holding AG</b>				
Advontes AG	6,1	10,6	6,1	10,6
Vontrust AG (Holding der Familienaktionäre Vontobel)	8,1	14,3	8,1	14,3
Vontobel-Stiftung	8,5	14,9	8,5	14,9
Pellegrinus Holding AG (gemeinnützige Corvus Stiftung) <sup>1</sup>	2,7	4,7	2,7	4,7
Weitere Aktien eines Familienmitglieds	3,6	6,3	3,6	6,3
<b>Total Stimmrechte am Aktienkapital</b>	<b>28,9</b>	<b>50,9</b>	<b>28,9</b>	<b>50,9</b>

1 Nutzniessung inkl. Stimmrecht bei Pellegrinus Holding AG, Eigentum bei Vontobel-Stiftung

## 16 Beteiligungsrechte der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie der Mitarbeitenden

	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2022
	MIO. CHF	STÜCK-ZAHL <sup>1</sup>	MIO. CHF	STÜCK-ZAHL <sup>1</sup>
Mitglieder des Verwaltungsrates				
Mitglieder der Geschäftsleitung	8,5	265 214	11,4	351 027
Mitarbeitende	22,6	728 894	26,1	828 586
<b>Total</b>	<b>31,1</b>	<b>994 108</b>	<b>37,4</b>	<b>1 179 613</b>

1 Namenaktien der Vontobel Holding AG

Die Mitarbeitenden der Bank Vontobel AG partizipieren am Aktienbeteiligungsmodell von Vontobel. Die Vertragsbedingungen und Berechnungsgrundlagen sind im konsolidierten Geschäftsbericht von Vontobel, Seiten 72 bis 80,

beschrieben. In der obigen Tabelle sind die pro rata temporis abgegrenzten Werte für die sogenannten Performance-Aktien dargestellt.

## 17 Angaben der Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen

	31.12.2023	31.12.2022	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2022	
			MIO. CHF	IN %
<b>Forderungen gegenüber</b>				
<i>Qualifiziert Beteiligten</i>	499,5	314,8	184,7	58,7
<i>Verbundenen Gesellschaften</i>	887,7	1 183,3	-295,6	-25,0
<i>Mitgliedern von Organen</i>	5,0	3,3	1,7	51,1
<b>Verpflichtungen gegenüber</b>				
<i>Qualifiziert Beteiligten</i>	367,9	39,1	328,7	840,0
<i>Verbundenen Gesellschaften</i>	1 220,4	1 412,7	-192,3	-13,6
<i>Mitgliedern von Organen</i>	4,4	5,6	-1,2	-22,2
<i>Weiteren nahestehenden Personen</i>	4,9	8,5	-3,6	-41,8

Bei den Forderungen gegenüber qualifiziert Beteiligten handelt es sich vorwiegend um Feste Vorschüsse in der Höhe von rund CHF 499.2 Millionen zugunsten der Vontobel Holding AG, welche zu Marktkonditionen gewährt wurden. Die Verpflichtungen gegenüber qualifiziert Beteiligten beinhalten zwei Private Placements im Wert von je USD 200 Millionen, welche bei der Vontobel Holding AG zu Marktkonditionen platziert wurden. Ein Grossteil der Forderungen und Verpflichtungen gegen-

über verbundenen Gesellschaften resultiert aus der Emission von strukturierten Produkten der Schwestergesellschaften in Dubai und Frankfurt sowie aus konzerninternen Finanzierungsvorgängen. Die Transaktionen erfolgen zu Marktkonditionen. Mit den Mitgliedern von Organen sowie weiteren nahestehenden Personen werden Transaktionen (wie Wertschriftengeschäfte, Kreditgewährung und Entschädigungen für Einlagen) zu Konditionen durchgeführt, wie sie für Dritte zur Anwendung gelangen.

## 18 Eigene Kapitalanteile und Zusammensetzung des Eigenkapitals

Die Bank Vontobel AG hat während der Berichtsperiode zu keinem Zeitpunkt eigene Beteiligungstitel gehalten, noch solche veräussert oder gekauft. Die Zusammensetzung des Eigenkapitals sowie die mit den Anteilen verbundenen

Rechte und Restriktionen werden in den «Informationen zur Bilanz» in der Tabelle 14 «Darstellung des Gesellschaftskapitals» erläutert.

### Nicht ausschüttbare Reserven

	31.12.2023	31.12.2022	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2022	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Nicht ausschüttbare gesetzliche Gewinnreserven	74,5	74,5		
<b>Total nicht ausschüttbare Reserven</b>	<b>74,5</b>	<b>74,5</b>		

## 19 Aufgliederung des Totals des Netto-Auslandengagements nach Bonität der Ländergruppen (Risikodomizil)

### Bankeigenes Länder-Rating<sup>1</sup>

	31.12.2023		31.12.2022	
	ABSOLUT MIO. CHF	ANTEIL IN %	ABSOLUT MIO. CHF	ANTEIL IN %
AAA bis AA-	5 754,4	89,9	6 311,3	79,1
A+ bis BBB-	489,7	7,7	830,3	10,4
BB+ bis D	70,0	1,1	101,9	1,3
Ohne Rating	85,4	1,3	739,2	9,3
<b>Total Netto-Auslandengagement</b>	<b>6 399,6</b>	<b>100,0</b>	<b>7 982,7</b>	<b>100,0</b>

<sup>1</sup> Die Bank Vontobel AG wendet für das bankeigene Länderrating eine Berechnung an, die auf den anerkannten Ratingagenturen Fitch, Moody's und Standard & Poor's basiert.

# Informationen zum Ausserbilanzgeschäft

## 20 Aufgliederung der Treuhandgeschäfte

	31.12.2023	31.12.2022	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2022	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Treuhandanlagen bei Drittgesellschaften	5 002,3	3 327,3	1 675,0	50,3
<b>Total Treuhandgeschäfte</b>	<b>5 002,3</b>	<b>3 327,3</b>	<b>1 675,0</b>	<b>50,3</b>

## 21 Aufgliederung und Entwicklung der verwalteten Vermögen

### Aufgliederung der verwalteten Vermögen<sup>1</sup>

	31.12.2023	31.12.2022	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2022	
	MRD. CHF	MRD. CHF	MRD. CHF	IN %
Vermögen mit Verwaltungsmandat	19,0	17,5	1,5	8,8
Andere verwaltete Vermögen	81,3	76,7	4,6	6,0
<b>Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzählungen)</b>	<b>100,3</b>	<b>94,2</b>	<b>6,2</b>	<b>6,6</b>
<i>davon Doppelzählungen</i>				

<sup>1</sup> Berechnung gemäss erlassenen Richtlinien zu den Rechnungslegungsvorschriften der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) und den internen Richtlinien von Vontobel

Die Berechnung und der Ausweis der verwalteten Vermögen erfolgen nach den Richtlinien der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) zu den Rechnungslegungsvorschriften. Zu den verwalteten Vermögen zählen alle zu Anlagezwecken verwalteten oder gehaltenen Vermögenswerte von Privat-, Firmen- und institutionellen Kunden, ohne Berücksichtigung von Schulden, sowie die Vermögen in selbst verwalteten kollektiven Anlageinstrumenten der Bank. Darin enthalten sind grundsätzlich alle Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform, Fest- und Treuhandgelder sowie alle bewerteten Vermögenswerte. Vermögenswerte, welche bei Dritten deponiert sind, wer-

den mit einbezogen, sofern sie durch die Bank verwaltet werden. Als verwaltete Vermögen werden nur diejenigen Vermögenswerte gezählt, auf welchen Vontobel erheblich grössere Erträge generiert als auf Vermögenswerten, die ausschliesslich zur Aufbewahrung und Transaktionsabwicklung gehalten werden. Solche Custody-Vermögen werden separat ausgewiesen. Unter Doppelzählungen werden diejenigen Vermögenswerte ausgewiesen, welche in mehreren offenzulegenden Kategorien von verwalteten Vermögen gezählt werden. Darunter fallen vor allem Anteile an selbst verwalteten kollektiven Anlageinstrumenten in den Kundendepots.

### Darstellung der Entwicklung der verwalteten Vermögen

	2023	2022	VERÄNDERUNG ZU 2022	
	MRD. CHF	MRD. CHF	MRD. CHF	IN %
<b>Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzählungen) am 01.01.</b>	<b>94,2</b>	<b>103,9</b>	<b>-9,7</b>	<b>-9,4</b>
Netto-Neugeld-Zufluss oder Netto-Geld-Abfluss	4,3	5,4	-1,1	-20,5
Kursentwicklung, Zinsen, Dividenden und Währungsentwicklung	3,0	-15,1	18,2	-120,1
Übrige Effekte <sup>1</sup>	-1,2		-1,2	
<b>Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzählungen) am 31.12.</b>	<b>100,3</b>	<b>94,2</b>	<b>6,2</b>	<b>6,6</b>

<sup>1</sup> 2023: Negativer Effekt in Höhe von CHF 1.2 Milliarden aufgrund der Entscheidung zum Marktausstieg im Zusammenhang mit der strategischen Fokussierung auf eine strikt begrenzte Auswahl an entwickelten Märkten.

Der Nettozufluss resp. -abfluss von verwalteten Vermögen innerhalb der Berichtsperiode setzt sich aus der Akquisition von Neukunden, Kundenabgängen sowie Zu- und Abflüssen bei bestehenden Kunden zusammen. Darin enthalten sind auch die Aufnahme und Rückzahlung von Krediten. Die Berechnung des Netto-Neugeldzuflusses resp. -abflusses erfolgt auf Stufe «Total verwaltete Vermögen» (inkl. Doppelzählungen). Ändert sich die erbrachte Dienstleistung und werden verwaltete Vermögen deshalb in zu Verwahrungszwecken gehaltene Vermögen umklassiert oder umgekehrt, wird dies als Abfluss bzw. Zufluss im Netto-Neugeld erfasst. Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2023 wird ein Abfluss jedoch als Netto-Neugeld-neutral behandelt, wenn er aufgrund einer strategischen Entscheidung zum Ausstieg aus einem bestimmten Markt oder Dienstleistungsangebot erfolgt. In diesem Fall wird der Abfluss als «Übrige Effekte» ausgewiesen. Titel- und währungsbedingte Marktwertveränderungen, Zinsen und Dividenden, Gebührenbelastungen, bezahlte Kreditzinsen sowie Auswirkungen von Akquisitionen, Veräusserungen und Vermögensübertragungen von Geschäftsbereichen der Bank stellen keine Zuflüsse resp. Abflüsse dar.

# Informationen zur Erfolgsrechnung

## 22 Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option

### Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option nach Geschäftssparten

	2023	2022	VERÄNDERUNG ZU 2022	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Wertschriftenhandel	85,7	88,2	-2,5	-2,8
Devisen-, Sorten-, Edelmetallhandel	127,0	106,9	20,1	18,8
<b>Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option</b>	<b>212,7</b>	<b>195,1</b>	<b>17,6</b>	<b>9,0</b>
<i>davon aus Fair-Value-Option auf Verpflichtungen</i>	<i>-320,8</i>	<i>1055,3</i>	<i>-1376,1</i>	<i>-130,4</i>

### Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option nach zugrunde liegenden Risiken

	2023	2022	VERÄNDERUNG ZU 2022	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Handelserfolg aus:				
<i>Zinsinstrumenten (inkl. Fonds)</i>	<i>5,6</i>	<i>-36,9</i>	<i>42,5</i>	<i>-115,2</i>
<i>Beteiligungstiteln (inkl. Fonds)</i>	<i>64,6</i>	<i>87,5</i>	<i>-22,9</i>	<i>-26,2</i>
<i>Devisen</i>	<i>106,3</i>	<i>79,9</i>	<i>26,4</i>	<i>33,0</i>
<i>Edelmetalle</i>	<i>2,6</i>	<i>21,4</i>	<i>-18,8</i>	<i>-88,0</i>
<i>Übrige / Kryptowährungen</i>	<i>33,7</i>	<i>43,3</i>	<i>-9,6</i>	<i>-22,1</i>
<b>Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option</b>	<b>212,7</b>	<b>195,1</b>	<b>17,6</b>	<b>9,0</b>
<i>davon aus Fair-Value-Option auf Verpflichtungen</i>	<i>-320,8</i>	<i>1055,3</i>	<i>-1376,1</i>	<i>-130,4</i>

## 23 Aufgliederung des Zins- und Diskontertrages<sup>1</sup> und des Zinsaufwandes

	2023	2022	VERÄNDERUNG ZU 2022	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Zinsertrag auf Forderungen	252,2	117,5	134,7	114,7
Negativzinsen auf Aktivgeschäft	-0,2	-5,8	5,6	-96,3
<b>Total Zins- und Diskontertrag</b>	<b>252,0</b>	<b>111,7</b>	<b>140,3</b>	<b>125,6</b>
Zinsaufwand auf Verpflichtungen	-68,5	-8,4	-60,2	720,0
Negativzinsen auf Passivgeschäft	0,0	7,1	-7,1	-100,0
<b>Total Zinsaufwand</b>	<b>-68,5</b>	<b>-1,3</b>	<b>-67,2</b>	

<sup>1</sup> Dem Zins- und Diskontertrag werden keine Refinanzierungskosten für das Handelsgeschäft gutgeschrieben.

## 24 Aufgliederung des Personalaufwandes

	2023	2022	VERÄNDERUNG ZU 2022	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Gehälter und Boni	-330,7	-311,4	-19,3	6,2
<i>davon Aufwände aus aktienbasierten Vergütungen</i>	<i>-16,2</i>	<i>-17,8</i>	<i>1,6</i>	<i>-9,1</i>
Sozialleistungen	-26,0	-25,5	-0,5	1,8
Beiträge an Vorsorgeeinrichtungen	-30,9	-30,8	-0,1	0,4
Übriger Personalaufwand	-23,4	-20,5	-2,9	13,9
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>-411,1</b>	<b>-388,3</b>	<b>-22,7</b>	<b>5,9</b>

## 25 Aufgliederung des Sachaufwandes

	2023	2022	VERÄNDERUNG ZU 2022	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Raumaufwand	-34,2	-31,7	-2,5	7,9
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	-89,6	-87,6	-2,0	2,3
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen	-0,2	-0,3	0,1	-25,9
Honorare der Prüfgesellschaft	-1,6	-1,5	-0,1	7,2
<i>davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung</i>	<i>-1,2</i>	<i>-1,1</i>	<i>-0,2</i>	<i>14,2</i>
<i>davon für andere Dienstleistungen</i>	<i>-0,3</i>	<i>-0,4</i>	<i>0,0</i>	<i>-11,8</i>
Aufwand für Reisen & Repräsentation, PR, Marketing und Beratung	-100,1	-93,8	-6,3	6,7
Übriger Geschäftsaufwand	-39,9	-52,5	12,5	-23,9
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>-265,6</b>	<b>-267,3</b>	<b>1,7</b>	<b>-0,6</b>

## 26 Wesentliche Verluste, ausserordentlicher Ertrag und Aufwand, wesentliche Auflösung von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und freiwerdende Wertberichtigungen und Rückstellungen

Im Berichtsjahr kam es zu keinen wesentlichen Transaktionen in den betroffenen Positionen. So wurden insbesondere keine Sachanlagen oder Beteiligungen aufgewertet oder im wesentlichen Umfang stille Reserven, Wertberichtigungen oder Rückstellungen aufgelöst. Im Vorjahr wur-

den CHF 44 Millionen von den aus der im 2018 erfolgten Fusion mit der Notenstein La Roche Privatbank AG übernommenen Reserven für allgemeine Bankrisiken erfolgswirksam aufgelöst.

## 27 Darstellung der Steuern

### Ertrags- und Kapitalsteuer

	2023	2022	VERÄNDERUNG ZU 2022	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Laufende Ertragssteuer	-37,5	-4,8	-32,7	687,7
Laufende Kapitalsteuer	-1,5	-1,9	0,4	-19,5
<b>Total Steuern</b>	<b>-39,0</b>	<b>-6,6</b>	<b>-32,4</b>	<b>486,9</b>

### Durchschnittlicher Steuersatz

IN %	2023	2022
Durchschnittlicher Steuersatz basierend auf dem Geschäftserfolg	16,0	12,7

# Informationen zu Eigenmitteln und Liquidität

## 28 Kapitalquoten und Leverage Ratio

### Kapitalquoten gemäss FINMA-RS 16/1

	31.12.2023	31.12.2022
Mindesteigenmittel basierend auf risikobasierten Anforderungen in Mio. CHF	364,8	367,0
Anrechenbare Eigenmittel in Mio. CHF	1 141,5	1 262,7
davon hartes Kernkapital (CET1) in Mio. CHF	1 040,1	1 161,4
davon Kernkapital (T1) in Mio. CHF	1 040,1	1 161,4
Risikogewichtete Positionen (RWA) in Mio. CHF	4 560,0	4 586,9
CET1-Kapitalquote (Minimalanforderung BIZ Basel III exkl. Eigenmittelpuffer: 4,5%) <sup>1</sup> in %	22,8	25,3
Tier-1-Kapitalquote (Minimalanforderung BIZ Basel III exkl. Eigenmittelpuffer: 6,0%) <sup>2</sup> in %	22,8	25,3
Gesamtkapitalquote (Minimalanforderung BIZ Basel III exkl. Eigenmittelpuffer: 8,0%) <sup>3</sup> in %	25,0	27,5
Antizyklischer Kapitalpuffer (in % der RWA)	0,2	0,3

1 CET1-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zuzüglich antizyklischem Kapitalpuffer: 7,8%

2 T1-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zuzüglich antizyklischem Kapitalpuffer: 9,6%

3 Gesamtkapital-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zuzüglich antizyklischem Kapitalpuffer: 12,0%

### Leverage Ratio gemäss FINMA-RS 15/3

	31.12.2023	31.12.2022
Netto-anrechenbares Gesamtkernkapital (BIZ Tier 1) in Mio. CHF	1 040,1	1 161,4
Gesamtengagement für Leverage Ratio in Mio. CHF	18 979,0	21 631,4
Leverage Ratio (Ungewichtete Eigenmittelquote gemäss Basel III) in %	5,5	5,4

## 29 Liquidity Coverage Ratio und Net Stable Funding Ratio

### Liquidity Coverage Ratio gemäss FINMA-RS 15/2

	Q4 2023 DURCH- SCHNITT	Q3 2023 DURCH- SCHNITT	Q2 2023 DURCH- SCHNITT	Q1 2023 DURCH- SCHNITT
Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA) in Mio. CHF	4 831,7	5 518,9	6 292,4	6 620,4
Total des Nettomittelabflusses in Mio. CHF	2 253,9	3 055,3	3 704,1	4 045,2
Quote für kurzfristige Liquidität LCR in %	214,4	180,6	169,9	163,7

Die Offenlegung der Liquidity Coverage Ratio erfolgt in Übereinstimmung mit den Vorgaben aus FINMA-RS 16/01. Die Werte zur Bestimmung der Liquidity Coverage Ratio sind als einfache Monatsdurchschnitte des jeweiligen Quartals bzw. Halbjahres angegeben. Die Basis zur Durchschnittsbildung sind die Werte, die im monatlichen Liquiditätsnachweis zuhanden FINMA und SNB ausgewiesen

werden. Damit ergeben sich pro Quartal jeweils drei Datenpunkte. Zu den wesentlichen Einflussfaktoren für die Liquidity Coverage Ratio der Bank Vontobel AG zählen die flüssigen Mittel als qualitativ hochwertige, liquide Aktiven, die Kundengelder auf Sicht als gewichtete Mittelabflüsse sowie Fälligkeiten innerhalb von 30 Kalendertagen aus Reverse-Repurchase-Geschäften als Mittelzuflüsse.

### Net Stable Funding Ratio gemäss FINMA-RS 15/2

	31.12.2023	31.12.2022
Verfügbare stabile Refinanzierung (ASF) in Mio. CHF	9 208,2	10 791,0
Erforderliche stabile Refinanzierung (RSF) in Mio. CHF	8 129,2	8 768,8
Finanzierungsquote NSFR in %	113,3	123,1

# Die Organe der Bank Vontobel AG, Zürich

## Der Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat setzt sich per 31. Dezember 2023 wie folgt zusammen:

NAME	FUNKTION
Andreas E.F. Utermann	Präsident
Bruno Basler	Vizepräsident
Dr. Maja Baumann	Mitglied
Dr. Elisabeth Bourqui	Mitglied
David Cole	Mitglied
Dr. Michael Halbherr	Mitglied
Stefan Loacker	Mitglied
Clara C. Streit	Mitglied
Björn Wettergren	Mitglied

Per 31. Dezember 2023 erfüllt die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungsrates der Bank Vontobel AG die Unabhängigkeitskriterien gemäss FINMA-RS 17/1 «Corporate Governance, Risikomanagement und interne Kontrollen bei Banken» Rz 18-22. Es sind dies Andreas Utermann, Bruno Basler, Dr. Elisabeth Bourqui, David Cole, Dr. Michael Halbherr, Stefan Loacker und Clara C. Streit. Dr. Maja Baumann und Björn Wettergren sind Mitglieder der Familien Vontobel und de la Cour. Sie haben Einsitz in Gremien der Mehrheitsaktionäre.

## Die Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung setzt sich per 31. Dezember 2023 wie folgt zusammen:

NAME	FUNKTION
Dr. Zeno Staub	CEO
Dr. Thomas Heinzl	CFO / CRO
Dr. Maria-Antonella Bino	GC
Felix Lenhard	COO
Christel Rendu de Lint	Mitglied
Markus Pfister	Mitglied
Georg Schubiger	Mitglied

Per 31. Dezember 2023 sind Dr. Zeno Staub und Felix Lenhard aus der Geschäftsleitung zurückgetreten. Per 1. Januar 2024 haben Christel Rendu de Lint und Georg Schubiger als Co-CEOs die CEO-Rolle von Dr. Zeno Staub übernommen. Per 1. Januar 2024 wurde Markus Pfister zum Chief Operating Officer (COO) ernannt.



Ernst & Young AG  
Schanzenstrasse 4a  
Postfach  
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11  
www.ey.com/de\_ch

An die Generalversammlung der  
**Bank Vontobel AG, Zürich**

Bern, 7. Februar 2024

## Bericht der Revisionsstelle

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Bank Vontobel AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 4 bis 29) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den für Banken anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

## Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Andreas Blumer  
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)



Philipp Müller  
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte

# Unsere Standorte

Bei Vontobel gestalten wir die Zukunft aus eigener Hand. Wir beherrschen, was wir tun – und tun nur, was wir beherrschen.

Von Zürich, Frankfurt am Main und London über New York und Dubai bis nach Hongkong – an insgesamt 26 Standorten sind wir für unsere Kunden tätig.

Eine Übersicht unserer Geschäftsstellen finden Sie auf [vontobel.com](http://vontobel.com)



**PUBLISHING-SYSTEM**

Multimedia Solutions AG, Zürich

**RECHTLICHER HINWEIS**

Dieser Geschäftsbericht dient ausschliesslich Informationszwecken. Die darin enthaltenen Angaben und Ansichten stellen deshalb weder eine Aufforderung noch ein Angebot oder eine Empfehlung zur Beanspruchung einer Dienstleistung, zum Erwerb oder Verkauf von Anlageinstrumenten oder zur Tätigung sonstiger Transaktionen dar. Aufgrund ihrer Art beinhalten Aussagen über künftige Entwicklungen allgemeine und spezifische Risiken und Ungewissheiten. Es ist in diesem Zusammenhang auf das Risiko hinzuweisen, dass Vorhersagen, Prognosen, Projektionen und Ergebnisse, die in zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben oder impliziert sind, nicht eintreffen.

Dieser Geschäftsbericht erscheint auch in Englisch. Die deutsche Ausgabe ist verbindlich.

Vontobel  
Gotthardstrasse 43  
8022 Zürich  
vontobel.com

